

Unsere Präsenz am Gotthardmarkt vom 30. August 2008

Als ich am Samstagmorgen gegen 08.30 Uhr an der Gotthardstrasse aufkreuzte, war unser Stand schon fix-fertig aufgestellt. Dann konnte es ja bald losgehen!

Dieses Jahr hatten Franziska und ich beschlossen, dass der Samariterverein Thalwil aktiv auf die Bevölkerung zugehen sollte. Wir wollten die Besucher gezielt auf den „Notfälle bei Kleinkindern“ Kurs sowie auf unsere „Nothelferkurse“ hinweisen.

Priska half mir alle Muffins und sämtliches benötigtes Material, welches wir den Marktbesuchern abgeben wollten, aus dem Auto zu holen. Christian Keeling machte sich in dieser Zeit noch an die Feinarbeit am Zelt und bekam dafür ein erstes Rüebl-Muffin-Müsterli.

Die Feuerwehr, neben uns, heizte bereits den Grill für die Würste ein und schickte Rauchschwadengrüsse und Wurstluft in unsere Richtung. Franziska kam schon bald mit einem Extra-Tisch und schönen Chrysanthemen Stöckli und wir verteilten unsere Flyer, Thermosflaschen, Fleecedecken, Globibücher und natürlich unsere selber gebackenen Chüechli auf den Tischen. Noch schnell einen Probekaffee aus der Maschine und der dritte fand dann unsere Zustimmung. Wir waren bereit!

Es war richtiges Marktwetter und die Besucher kamen in Strömen. Auch der Thalwiler-Anzeiger Papparazzi, Herr Hans-Heiri Stapfer, knipste noch ein paar Bilder von uns, die wir dann hoffentlich mit einem schönen Artikel in der Zeitung finden werden!

Unsere Flyer für den Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ fanden guten Absatz. So viele schwangere Frauen und Familien mit Babys und Kleinkindern waren unterwegs, genau unser Zielpublikum! Mit einem Pfläschterli als „Türöffner“ haben wir die (zukünftigen) Eltern auf unseren Kurs im November hingewiesen. Mit dem Flyer erhielten die Eltern auch noch einen Steckdosenschutz, so bekamen sie schon eine erste Idee, wie sie das Zuhause für den Nachwuchs sicherer machen konnten. Claudia und Franziska haben in Vorarbeit Plakate gestaltet welche Gefahren für Kinder aufzeigen, sei es daheim (Medizinschrank, Steckdosen), auf Spielplätzen (Rutschbahn, Zigarettenpäckli) und in der Natur (Giftpflanzen- Pilze).



Mit unseren „Nothelferkurs“ Flyern konnten wir Leucht-Klackbänder an Interessierte abgeben. Die Leuchtbänder wurden von der Firma Eckert Werbeartikel, www.eckert.ch, gesponsert. Vielen herzlichen Dank! Auch gab es einige Interessierte Nachwuchs-Samariter, sprich Helpis-Anwärter. Zum Glück war grad Adriano in der Nähe und konnte Auskunft geben.

Priska unterstützte uns bis Mittag und wurde von Claudia abgelöst. Die Sonne kam, es wurde warm und wärmer. Die Muffins verkauften sich gut, die Besucher wurden informiert und es herrschte eine gute Stimmung. Zwischendurch mal eine kurze Pause und weiter ging's.

Plötzlich kam Sandro (aktives Helpmitglied) angerannt „Notfall, jemand ist zusammengebrochen“. Franziska schnappte sich das Material, Sandro rannte voraus und bahnte uns den Weg durch die Menge. Die Gotthardstrasse ist mir noch nie so lange vorgekommen wie an diesem Nachmittag! Endlich waren wir am Unfallort. Franziska hat souverän gehandelt, Sandro hat abgeschirmt, der Notruf wurde vorgängig abgesetzt und ich habe die Betreuung der Begleitperson des Verunfallten übernommen. Zum Glück ging alles reibungslos und die Sanitäter waren in kurzer Zeit auf dem Platz. Danach hatte ich aber doch noch längere Zeit zittrige Knie!

Gegen fünf Uhr haben wir dann den Stand abgebrochen und alles wieder zusammengepackt. Ein paar wenige Chüechli haben Keelings wohl am Sonntag noch zum Dessert gegessen, der grosse Teil aber wurde verkauft.

Fazit: der Gotthardmarkt war für mich persönlich ein Erfolg in jeder Hinsicht. Ich bin sicher, dass der Samariterverein Thalwil an diesem Anlass wahrgenommen wurde. Die Besucher reagierten sehr freundlich auf unseren aktiven und direkten Auftritt und waren auch dankbar für die Infos und Hinweise!

Vielen Dank an alle Helfer, die den Samariterverein Thalwil vor- während- und nach diesem Anlass mit vielen Stunden tatkräftig unterstützt haben!

Liebe Grüsse, Regula